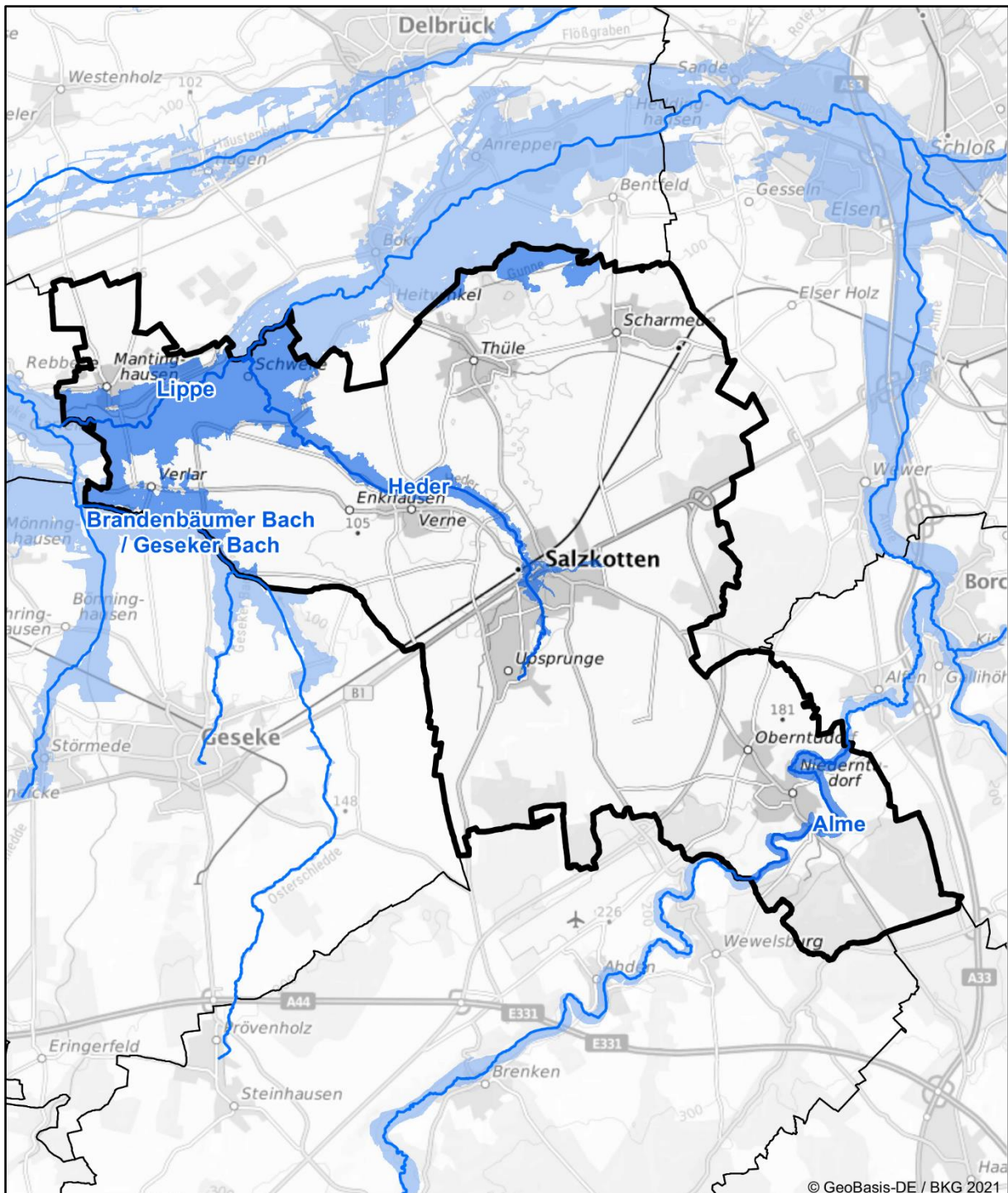




## Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW

# Hochwasserrisiko und Maßnahmenplanung Salzkotten



Die Karte zeigt die Risikogewässer und die Ausdehnung der Überflutung für das extreme Hochwasserereignis (HQextrem) im 2. Umsetzungszyklus 2016-2021 der HWRM-RL.



Der Kommunensteckbrief stellt die Maßnahmenplanung zur Verminderung von Hochwasserrisiken in Ihrer Kommune dar.

Die Maßnahmenplanung ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) in Ihrer Region. Sie wurde auf der Grundlage der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die Gewässer mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko, die sogenannten Risikogewässer, erarbeitet.

Mithilfe der Karten erkennen Sie, wo in Ihrer Region oder Ihrer Stadt konkret Gefahren und Risiken durch Hochwasser bestehen. Die aktuellen Gefahren- und Risikokarten und viele weitere Informationen zum Hochwasserrisikomanagement in NRW finden Sie auf der Internetseite [flussgebiete.nrw.de](http://flussgebiete.nrw.de) oder in den Kartendiensten [elwasweb.nrw.de](http://elwasweb.nrw.de) bzw. [uvo.nrw.de](http://uvo.nrw.de).

## Von welchen Risikogewässern ist Ihre Kommune betroffen?

### Teileinzugsgebiet (TEG) Lippe

[Flussgebiete NRW > TEG Lippe](#)

- Alme
- Brandenbäumer Bach System
  - Brandenbäumer Bach / Geseker Bach
- Heder
- Lippe System
  - Lippe

Hinweis: Eine Hochwassergefährdung kann sich auch durch Gewässer ergeben, die hier nicht aufgeführt sind. Diese können in Ihrer Kommune liegen oder außerhalb.



## Ist-Situation der Hochwassergefährdung in Salzkotten

### Salzkotten

Der Risikobereich zieht sich durch die gesamte Ortslage von Salzkotten. Die Bebauung reicht in der Ortslage bis dicht an das Gewässer heran, sodass eine hohe Gefährdung durch Hochwasser besteht.

Ein HQhäufig ufert in Salzkotten nur geringfügig aus. Es sind bereits mehrere Gebäude betroffen.

Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) liegt ebenfalls ein Schadensschwerpunkt im Bereich der Innenstadt von Salzkotten. Es sind viele Gebäude, darunter einige Denkmäler betroffen. Insgesamt betragen die Fließgeschwindigkeiten 1-2 m/s.

Das HQextrem ist deutlich höher und größer als das HQ100, die Fließgeschwindigkeiten betragen zwischen 1-2 m/s. Hier sind sehr viele Gebäude betroffen, besonders auch im Ortsteil Upsprunge sowie die am Stadtrand liegende "Dreckburg" (Denkmal).

Insgesamt ist Salzkotten als besonders hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der mittleren Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.

### Verne

Der Risikobereich beschränkt sich auf einen Randbereich ('Bornstraße') der Ortschaft Verne.

Ein HQhäufig ufert in Verne nur geringfügig aus. Es sind ein paar Gebäude betroffen.

Das Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) ist nahezu identisch mit dem der hohen Wahrscheinlichkeit.

Beim HQextrem sind mehrere Gebäude betroffen. Die Fließgeschwindigkeit beträgt hier in der Regel zwischen 1-2 m/s.

Insgesamt ist Verne als gering hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der niedrigen Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.

### Verlar

Der Risikobereich beschränkt sich auf den Bereich südlich der L 636.

Ein HQhäufig ufert in Verlar großflächig bis an den Ortsrand aus. Es sind wenige Gebäude betroffen.

Das Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) ufert großflächiger aus. Es sind mehr Gebäude betroffen.

Beim HQextrem steigt die Anzahl der betroffenen Gebäude nochmals an.

Insgesamt ist Verlar als stark hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der niedrigen Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.



Holsen	<p>Der Risikobereich zieht sich durch die gesamte Streusiedlung Holsen (Holsen und Schwelle), sodass eine hohe Gefährdung durch Hochwasser besteht.</p> <p>Ein HQhäufig ufert in Holsen bereits erheblich aus. Es sind bereits mehrere Gebäude betroffen.</p> <p>Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit sind einige Gebäude betroffen.</p> <p>Das HQextrem ist deutlich höher und größer als das HQ100, entsprechend sind mehr Gebäude betroffen. Die Fließgeschwindigkeiten betragen zwischen 1-2 m/s.</p> <p>Insgesamt ist Holsen als besonders hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der niedriger Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.</p>
Mantinghausen	<p>Der Risikobereich beschränkt sich auf Randbereiche der Ortschaft Mantinghausen. Betroffen ist der Bereich 'Lippestraße', 'Hohlwiesenweg', 'Heidgärten', 'Zum Mastfeld' und 'Brückenstraße'.</p> <p>Ein HQhäufig ufert in Mantinghausen nur geringfügig aus. Es sind keine Gebäude betroffen.</p> <p>Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) sind hier mehrere Gebäude betroffen.</p> <p>Beim HQextrem sind unter den betroffenen Gebäuden, mehrere landwirtschaftliche Betriebe. Die Fließgeschwindigkeit beträgt hier in der Regel zwischen 1-2 m/s.</p> <p>Insgesamt ist Mantinghausen als hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der mittleren Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.</p>
Niederntudorf	<p>Der Risikobereich beschränkt sich auf Randbereiche der Ortschaft Niederntudorf. Betroffen ist der Bereich der Straßen 'Lohweg', 'Kamp' und 'Im Bockel', sowie Teilbereiche der Mühlenstraße. Die Dahlgosse ist nicht betrachtet worden. Dieses führt nach entsprechenden Niederschlagsereignissen zu erheblichen Hochwasserereignissen im Bereich "Haarener Straße / Zum Laubesberg".</p> <p>Ein HQhäufig ufert in Niederntudorf nur geringfügig aus. Es sind nur wenige Gebäude betroffen.</p> <p>Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) sind einige Gebäude betroffen.</p> <p>Beim HQextrem sind neben Gebäuden auch ein Gewerbebetrieb betroffen. Die Fließgeschwindigkeit beträgt hier in der Regel zwischen 1-2 m/s.</p> <p>Insgesamt ist Niederntudorf als hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der mittleren Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.</p>



## Maßnahmenplanung für Salzkotten

Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
F01-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Regionalpläne				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung des Regionalplans für die Bezirksregierung Detmold. (Mn-ID: 05700000_20141212_04)	2016	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Alme; Heder
F01-03: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements im geltenden Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW). (Mn-ID: Land_030)	2013	fortlaufend	Landesplanung	alle Risikogewässer NRW
F02-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne. (Mn-ID: 05774036_20130514_01)	2000	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
F02-02: Regelmäßige Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen. (Mn-ID: 05774036_20130514_02)	2000	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
F03-02: Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete				
Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete. (Mn-ID: 05700000_20140825_08)	2000	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Lippe; Heder; Alme
F04-01: Nutzungsänderungen und Nutzungsanpassungen (auch Nutzungsaufgabe) im Siedlungsbereich (Innen- und Außenbereich)				
Nutzungsänderungen im Siedlungsbereich. (Mn-ID: 05774036_20130514_03)	2000	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
F04-02: Nutzungsanpassungen (auch Nutzungsaufgabe) in der Landwirtschaft				
Nutzungsanpassungen in der Landwirtschaft. (Mn-ID: 05774036_20130514_04)	2018	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungs-gesetz durch Steuerung der Landnutzung, z.B. Verminderung von Erosionsrisiken durch Drehen der Bewirtschaftungsrichtung oder Schaffung von Querstrukturen zur Hanglängenverkürzung. (Mn-ID: Land_003)	2013	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-04: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Landwirtschaft				
Erarbeitung einer Informationsbroschüre zur Sensibilisierung der Landwirtschaft mit Informationen über Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Landwirtschaft (Mn-ID: Land_001)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-05: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft				
Erarbeitung von Informationsmaterial für die Forstwirtschaft mit Informationen über möglichen Maßnahmen zur Verminderung des Hochwasserrisikos und Beiträge der Forstwirtschaft zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts. (Mn-ID: Land_004)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
W02-01: Gewässer- und Auenrenaturierung (z.B. Verbesserung Gewässerstruktur) zur Verbesserung des Wasserrückhalts				
Gewässer- und Auenrenaturierung -- Renaturierung im Bereich der Heder zwischen Salzkotten und Verne. (Mn-ID: 05774036_20140219_27)	2014	umgesetzt	Salzkotten	Heder
W02-02: Maßnahmen in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungs-gesetz für den natürlichen Wasserrückhalt und Flächenbereitstellung. (Mn-ID: Land_002)	2013	bis 2022	MULNV	alle Risikogewässer NRW
W04-02: Erstellung/Fortschreibung und Umsetzung von Konzepten und Maßnahmen zum kommunalen Regenwassermanagement				
Kommunales Regenwassermanagement. (Mn-ID: 05774036_20130514_07)	2020	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
T01-01: Erstellung von integrierten Konzepten zum Hochwasserschutz				
Erstellung von integrierten Konzepten zum Hochwasserschutz -- Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Innenstadt von Salzkotten. (Mn-ID: 05774036_20140219_26)	2016	bis 2027	Salzkotten	Heder
T04-02: Behördliche Überwachung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserabwehr ("Deichschau")				
Einführung des Statusberichts zu "Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern" gemäß DIN 19712:2013-01. (Mn-ID: Land_032)	2017	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
T05-02: Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht einschließlich der Aufstellung und Umsetzung von Gewässerunterhaltungsplänen.				
Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht. (Mn-ID: 05774036_20130514_08)	2000	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
T07-02: Rückstauschutz Kanalisation				
Rückstauschutz Kanal. (Mn-ID: 05774036_20130514_09)	1980	umgesetzt	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
T08-03: Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitungen zur Eigenvorsorge				
Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitungen zur Eigenvorsorge. (Mn-ID: 05774036_20130514_10)	2020	bis 2021	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
T08-04: Information der Ver- und Entsorger über Hochwassergefahren einschließlich der Bereitstellung von Informationsmaterial zur Eigenvorsorge				
Prüfung des Informationsbedarfs bei den landesweit tätigen Ver- und Entsorgern und ggf. Erstellung von Informationsmaterialien. (Mn-ID: Land_007)	2021	bis 2027	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V03-01: Information von Betrieben mit IED-Anlagen über Hochwassergefahren, ggf. Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten				
Information von Betrieben mit IVU-Anlagen über Hochwassergefahren, ggf. Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten. (Mn-ID: 05774000_20140407_10)	2015	bis 2021	Kreis Paderborn	Lippe; Alme; Heder
Information und Überwachung von Anlagen, die nicht der Kreisüberwachung unterliegen. (Mn-ID: 05700000_20141212_02)	2000	bis 2027	Bezirksregierung Detmold	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Alme; Heder
V03-02: Beratung und Information von Unternehmen mit Anlagen nach AwSV, Seveso III-RL und BImSchG sowie Überwachung entsprechender Anlagen in Betrieben				
Überwachung VAws/UmwS in Betrieben. (Mn-ID: 05700000_20141212_03)	2000	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Alme; Heder
V03-03: Erstellung von Informationsmaterial zu den Vorgaben der AwSV für Wirtschaftsbetriebe und Privatpersonen sowie für Sachverständige AwSV				
Bereitstellung von Informationsmaterial zur Nutzung der Hochwassergefahrenkarten im Rahmen der Prüfungstätigkeiten der AwSV-Sachverständigen. (Mn-ID: Land_005)	2018	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V03-04: Beratung und Information (z.B. Betreiber von Heizölverbraucheranlagen) zum hochwasserangepassten Umgang mit wassergefährdenden Stoffen einschl. deren Lagerung				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Erstellung eines Informationsflyers für Betreiber von Heizölverbraucheranlagen mit fortlaufender Informationen über neue Anforderungen an AwSV-Anlagen in Überschwemmungsgebieten und die Problematiken bei Anlagen in Hochwasserrisikogebieten. (Mn-ID: Land_006)	2018	fortlaufend	LANUV	alle Risikogewässer NRW
<b>V04-01: Fortbildungs- und Schulungsangebote</b>				
Qualifizieren: Angebote durch Fort- und Weiterbildung durch die Kammern (Mn-ID: Land_011)	2015	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Durchführung von Fachveranstaltungen zum Hochwasserrisikomanagement (Mn-ID: Land_010)	2019	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
<b>V06-01: Verbesserung der Hochwasserinformation durch Überprüfung und Fortschreibung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten, Überprüfung der Messnetze und -programme, Modelle etc.</b>				
Einrichtung der Internetseite "HYGON" (Hydrologische Grundlagendaten Online, <a href="http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php">http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php</a> ) (Mn-ID: Land_019)	2012	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Betrieb, Pflege und ggf. Weiterentwicklung von HYGON (Hydrologische Grundlagendaten Online, <a href="http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php">http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php</a> ) (Mn-ID: Land_020)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
<b>V06-02: Verbesserung der Hochwasservorhersage (Verfügbarkeit der hydrologischen Messdaten, Optimierung Messnetze etc.)</b>				
Verfügbarkeit des Sieg-Datensatzes als Einstieg in das NRW-Modell (Mn-ID: Land_021)	2013	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Operativer Betrieb des Sieg-Modells als Muster für NRW (Mn-ID: Land_022)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Inbetriebnahme weiterer Vorhersagemodelle (Mn-ID: Land_023)	2018	bis 2027	LANUV	alle Risikogewässer NRW
<b>V07-02: Überprüfung und Optimierung lokaler Warndienste</b>				
Überprüfung lokaler Warndienste. (Mn-ID: 05774036_20130514_12)	2020	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
<b>V08-01: Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK</b>				
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK. (Mn-ID: 05774036_20130514_13)	2017	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK. Karten sind über das Internet öffentlich zugänglich. (Mn-ID: 05700000_20140825_09)	2014	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Lippe; Heder; Alme





Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
V09-01: Erstellung, Nutzung und aktive Verbreitung von zielgruppenorientierten Informationen; Beratung, Durchführung von Informationsgesprächen etc.				
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages (Mn-ID: Land_013)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Sensibilisieren: Texte für die IHK-Magazine (Mn-ID: Land_012)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
An Stelle eines Flyers haben die IHKs eine praxisorientierte Broschüre (16 Seiten) zum Management von Hochwasser und Starkregen als Einstiegshilfe für Unternehmen im Jahr 2019 herausgebracht. (Mn-ID: Land_014)	2018	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Erstellung und Verbreitung einer Informationsbroschüre zum HWRM in NRW (Mn-ID: Land_029)	2012	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Aufbereitung bereits verfügbarer Informationen zum Thema HWRM, Prüfung der zielgruppenorientierten Bereitstellung dieser Informationen über die Internetseiten des MULNV (Mn-ID: Land_027)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Sensibilisieren: Artikel in den Mitteilungsorganen der Architekten- und Ingenieurkammer NRW (Mn-ID: Land_008)	2017	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages und Praxishinweise (Mn-ID: Land_009)	2018	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Zusammenarbeit mit Kommunen zur Definition / Konkretisierung des Unterstützungsbedarfs im Hinblick auf die Information und Kommunikation auf kommunaler Ebene (Mn-ID: Land_028)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V09-02: Durchführung von anlassbezogenen Informationsveranstaltungen und Informationskampagnen zu relevanten Themen				
Durchführung eines Symposiums (2016) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_1)	2015	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung von Informationsveranstaltungen zu relevanten Themen. (Mn-ID: 05774036_20130514_14)	2020	bis 2021	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Das erste Symposium zur HWRM-RL fand am 7. März 2013 in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr statt. Dabei ging es vor allem darum, wie die vielen verschiedenen Akteure vor Ort zum Hochwasserrisikomanagement beitragen können, um die Hochwasserrisiken gemeinsam zu meistern. Das zweite Symposium zur HWRM-RL fand am 19. November 2014 in der Messe Essen statt. Unter dem Motto 'Hochwasserrisiken gemeinsam meistern ... Maßnahmen gemeinsam umsetzen - Hochwasserrisikomanagement in Nordrhein-Westfalen' wurde an diesem Tag der aktuelle Sachstand der Hochwasserrisikomanagementplanung vorgestellt und diskutiert. (Mn-ID: Land_024)	2012	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2018) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_2)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2020) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_3)	2019	bis 2020	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V11-01: Bereithaltung und Koordination notwendiger Personal- und Sachressourcen (z.B. Feuerwehr, Wasserverbände, Freiwillige) einschließlich regelmäßiger Abstimmungen.				
Landesbeschaffung: Zur Schließung von Fähigkeitslücken hat das Land insgesamt 11 leistungsfähige Systeme zur Wasserförderung beschafft. Damit verfügt jeder Regierungsbezirk über 2 Systeme sowie das Institut der Feuerwehr NRW über 1 System. (Mn-ID: Land_016)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
Bereithaltung notwendiger Ressourcen. (Mn-ID: 05774036_20130514_16)	2000	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
V11-03: Information und Beratung zum Katastrophenschutzmanagement				
Rahmenempfehlung Evakuierung: Zur Vorbereitung und Durchführung von Evakuierungen etwa im Falle eines Hochwassers hat das IM eine entsprechende "Rahmenempfehlung Evakuierung" am 5. Juni 2018 herausgegeben. Mit der Rahmenempfehlung wurden die Katastrophenschutzbehörden in die Lage versetzt, durch entsprechende Vorplanungen die Abläufe, Aufgabenverteilung und Informationsflüsse so aufeinander abzustimmen, dass sie im Ereignisfall eine effektive und effiziente Gefahrenabwehr sicherstellen. (Mn-ID: Land_015)	2015	umgesetzt	IM	alle Risikogewässer NRW
V12-01: Ausbildung der Einsatzkräfte				
Ausbildung der Einsatzkräfte. (Mn-ID: 05774036_20130514_17)	2000	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
V12-02: Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz. (Mn-ID: 05774036_20130514_18)	2016	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
V13-01: Unterstützung des kommunalen Starkregenrisikomanagements				
Unterstützung der Kommunen beim Aufbau des Starkregenrisikomanagements durch Erstellung einer Arbeitshilfe zur Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zum Starkregenrisikomanagement etc. (Mn-ID: Land_033)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
N01-01: Dokumentation von Ereignissen und Schäden				
Dokumentation von Ereignissen und Schäden. (Mn-ID: 05774036_20130514_19)	2015	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme
N01-02: Evaluierung und Nachbereitung von Katastropheneinsätzen (z.B. Feuerwehreinsatzberichte)				
kontinuierliche Überprüfung der Einsatz- und Führungsstrukturen; Die auch für den Fall eines Hochwassers erstellten Landeskonzepte zur überörtlichen Hilfe in der Gefahrenabwehr werden kontinuierlich überprüft und erforderlichenfalls fortgeschrieben (Mn-ID: Land_018)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
Evaluierung größerer Hochwasserereignisse; Größere Hochwasserereignisse im Land werden im Rahmen zentraler Veranstaltungen am Institut der Feuerwehr NRW nachbereitet und erforderlichenfalls wird seitens des IM nachgesteuert. (Mn-ID: Land_017)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
N01-03: Überprüfung von Maßnahmen der Vor- und Nachsorge				
Überprüfung von Maßnahmen der Vor- und Nachsorge. (Mn-ID: 05774036_20130514_20)	2015	fortlaufend	Salzkotten	Lippe; Brandenbäumer Bach / Geseker Bach; Heder; Alme

IM: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

LANUV: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

MULNV: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen